

Geberit strafft Organisation

Jona, 7. Dezember 2001 - Die Talfahrt der Bauwirtschaft und die Rezession in Deutschland, die Euro-Schwäche und die ungünstigen gesamtwirtschaftlichen Prognosen für 2002 veranlassen die Geberit Gruppe zur Straffung ihrer Organisation. Die beabsichtigten Massnahmen zur Vereinfachung der Strukturen und zur Kapazitätsanpassung werden im Laufe des Jahres 2002 zu einem Abbau von europaweit ca. 160-170 Stellen führen.

Mehr als die Hälfte des geplanten Stellenabbaus ist in Deutschland vorgesehen, wo durch eine Reihe von Massnahmen zur Verschlankung der bestehenden Organisation der anhaltenden Absatzschwäche Rechnung getragen wird.

Mittelbar betroffen sind auch die zentralen Gruppenfunktionen in der Schweiz. Die Produktion am Standort Jona wird sich weiterhin flexibel dem gruppenweiten Bedarf anpassen. Auf die Schweiz entfällt ca. ein Drittel des beabsichtigten Stellenabbaus; der Rest verteilt sich auf andere europäische Länder.

Es besteht das Ziel, die Reduktion der Stellen mit einer möglichst kleinen Zahl betriebsbedingter Kündigungen durchzuführen und individuelle Lösungen zu finden wie z.B. vorzeitige Pensionierungen oder Teilzeitarbeit. Darüber hinaus sollen natürliche Abgänge nicht ersetzt werden und befristete Arbeitsverträge auslaufen.

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter in der Sanitärtechnik und beschäftigt weltweit ca. 4'200 Mitarbeiter.